



1946 geboren in Dinslaken (NRW)  
1969-1975 Studium an der Fachhochschule  
für Design in Dortmund u. a. bei Prof. Deppe, Prof. Härter.  
Studium an der Pädagogischen Hochschule in Dortmund  
(Kunst u. Deutsch, Primarstufe)  
Mitarbeit in einer Galerie in Dortmund 1983  
-heute Wandgestaltungen in öffentlichen Einrichtungen  
(u.a. Zentrale Drogenentgiftung für NRW, in  
Hagen Hohenlimburg); Fritz-Henßler-Haus (Stadt  
Dortmund);  
Teilnahme an Ausstellungen im In- und Ausland, Finnland,  
Holland, Frankreich). Kunstankauf von  
öffentlichen Einrichtungen u.a. Stadt Dortmund, Firma  
Thimm (Castrop-Rauxel).

Mitglied des "Künstlerbund Castrop-Rauxel"  
Mitglied des „Bundesverband Bildender Künstler“ (bbk)  
Mitglied der Künstlergruppe "ductus"

#### Ausstellungsauswahl:

Ä Gemeinschaftsausstellung mit KünstlerInnen aus der  
französischen Partnerstadt Vincennes in Castrop-Rauxel  
Ä Gemeinschaftsausstellung der Künstlerbünde  
Hagen, Herne und Castrop-Rauxel, Gastgeber war  
Castrop-Rauxel.  
Ä Ausstellung in Vincennes (Frankreich)  
Ä Ausstellung zum Internationalen Embryologie Kongreß,  
Nijmegen (Holland)  
Ä „Kunst & Sport - immer in Bewegung“ Technologiezentrum  
EcoTextil Bochum.  
Ä „Berühren“ von den Künstlerbünden Herne, Hagen,  
Gelsenkirchen und Castrop-Rauxel, Akademie Mont Cenis  
(Herne)  
Ä Menschenbilder, bbk, Advance-Bank (Dortmund)  
Ä Ausstellung zum 15 jährigen Bestehen des Künstlerbundes  
Castrop-Rauxel mit Künstlern aus Gera und der Partnerstadt  
Kuopio (Finnland).  
Ä Menschenbilder, bbk, ECO Gebäude der Zeche Holland,  
Bochum-Wattenscheid  
Ä Kunst und Sport, bbk, Stadthausgalerie und Sparkasse,  
Attendorn  
Ä 50 Jahre bbk, Quadra(r)tisten, im Tohrhaus Rombergpark,  
Dortmund  
Ä 50 Jahre bbk, Quadra(r)tisten, Firma Boesner, Witten  
Ä Fluss-Stadt-Land, Künstlerbund CastropRauxel,  
Hammerkopfturm, Castrop-Rauxel  
Ä Ost-West Pavillon, Schloss Osterstein, Gera  
Ä Kunst trifft Sport, Stiftung Lebendige Stadt, Galerie  
Drehscheibe, Bochum  
Ä 50JA, 50 Jahre bbk, im Kunst und Kulturhistorischen  
Museum, Dortmund  
Ä PRO-OST, Kunstverein Gera,  
Ä Kunst und Wirtschaft, bbk, Zeche Lothringen, Bochum

Ä Aspekte, Fletch Bizzel, Dortmund  
Ä Kaleidoskop, Sankt Rochus Hospital, Castrop-Rauxel  
Ä ductus, Galerie auf Zeit, Dortmund  
Ä Glanzlichter, Aktion der kath. u. ev. Kirche mit dem  
Kulturamt, Dortmund

Ä ab April 2007, BUGA, Schloss Osterstein, Gera  
Ä ab Mai 2007, SchiffArt, Schiffshebewerk Henrichenburg,  
Waltrop

In allen Arbeiten von Heinrich Deleré wird die Farbe zu  
einem beinahe alles bestimmenden Bildelement. Sie löst  
die mehr oder weniger realistischen Bilder auf und setzt  
ihnen eine beinahe eigenständige Wirklichkeit gegenüber.  
Die Farbe schafft räumliche Tiefenstrukturen und unendlich  
scheinende Bildräume. Sie ordnet sich keiner bekannten  
Perspektive mehr unter. Es sind dynamische Farbräume,  
die den Betrachter einnehmen. Die Bilder wirken so wie  
Ausschnitte aus einem farbigen, lichtdurchfluteten  
Kontinuum.

Heinrich Deleré spielt in seinen Bildern mit unterschiedlichen  
Ebenen von Realität. Die Wirklichkeit wird in diesen Bildern  
immer wieder gebrochen. Diese Ebenen, die sicherlich auf  
den ersten Blick ansprechenden Farben und die gebrochene  
Realität, machen den Reiz dieser Bilder und Objekte aus.  
Weil sie zum Betrachten und Nachdenken einladen.

© Dr. Falko Herlemann , Kunsthistoriker,  
E-mail: info@kunstbüro-herlemann.de

Alle Rechte beim Autor.

Heinrich Deleré Ortsmühle 26 44227 Dortmund	Fon: 0231 - 700 82 82 E-Mail: h.delere46@web.de
---	--